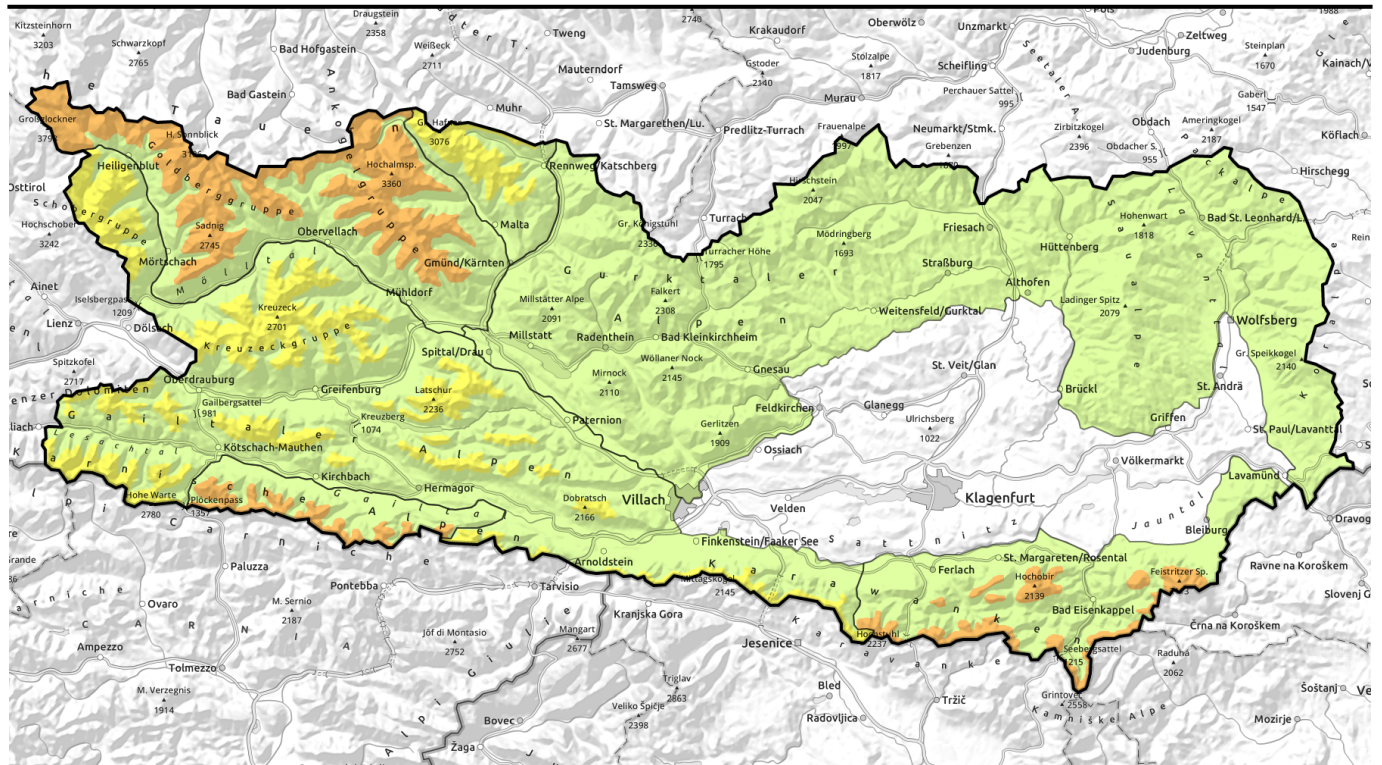




















# Lawinenbericht für Mittwoch, 11.01.2023



## Tribschnee und schwacher Altschnee sind die Hauptgefahr

	Waldgrenze	Karnische Alpen Mitte, Karawanken Mitte, Karawanken Ost				
	Waldgrenze	Glocknergruppe, Goldberggruppe, Ankogelgruppe				
	Waldgrenze	Schobergruppe, Kreuzekgruppe, Hafnergruppe, Goldeck, Gailtaler Alpen West, Gailtaler Alpen Mitte, Villacher Alpe, Karnische Alpen Ost, Karawanken West, Lienzer Dolomiten, Karnische Alpen West				
		Gurktaler Alpen Süd, Saualpe, Packalpe, Koralpe, Gurktaler Alpen, Nockberge Süd, Nockberge				

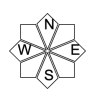
### Lawinenprobleme



### Gefahrenstufen



### Exposition



This topographic map illustrates the Karawanken mountain range, which stretches across the border between Austria and Slovenia. The range is depicted with green and yellow shading to indicate elevation, with peaks reaching up to 2396 meters. Key locations include Gmünd/Kärnten, Spittal/Drau, Hermagor, Villach, Tarvisio, Jesenice, Radovljica, Kranj, Škofja Loka, Domžale, and Völkermarkt. The map also shows the Draava River and the Karawanken National Park. The surrounding regions are labeled as Gurktaler Alpen, Karnische Alpen, and Julijske Alpen. The map includes a scale bar and a north arrow.



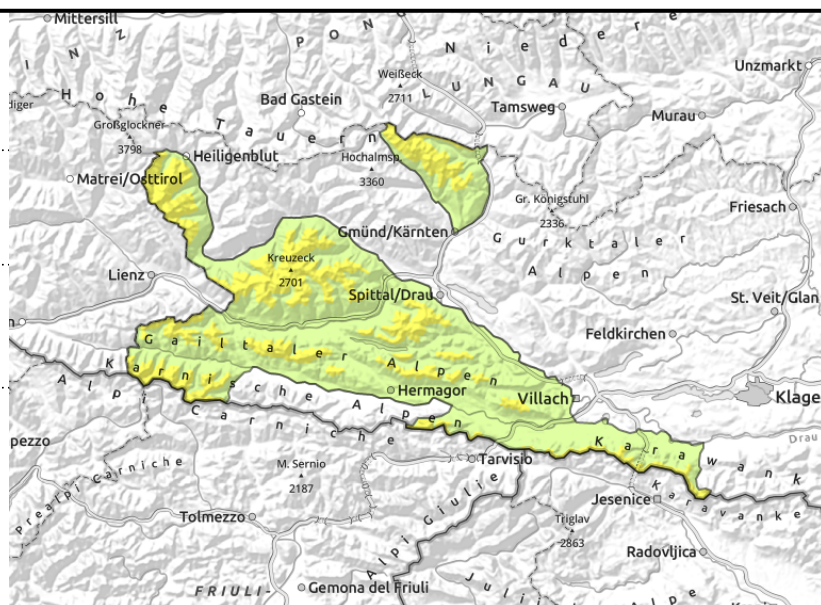
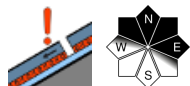
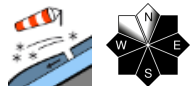


## Lawinenbericht für **Mittwoch, 11.01.2023**

**Schobergruppe, Kreuzeckgruppe, Hafnergruppe, Goldeck, Gailtaler Alpen West, Gailtaler Alpen Mitte, Villacher Alpe, Karnische Alpen Ost, Karawanken West, Lienz Dolomiten, Karnische Alpen West**



Waldgrenze



## Vorsicht vor Tribschnee und schwachem Altschnee

Die Lawinengefahr wird oberhalb der Waldgrenze mit Mäßig, darunter mit Gering beurteilt. Stellenweise können einzelne Wintersportler die Tribschneepakete stören und Lawinen auslösen, welche auch in die teils schwache Altschneedecke durchreißen und mittlere Größe erreichen können. Gefahrenstellen nehmen mit der Höhe zu. Besondere Vorsicht bei den Übergängen von wenig zu mehr Schnee.

## Schneedeckenaufbau

Der Neuschnee der letzten Tage wurde vom starken bis stürmischem Wind verfrachtet und hat frische Tribschneepakete gebildet welche in schattseitigen Expositionen auf eine schwache Altschneedecke abgelagert wurden.

## Wetter

Bei schwachem Hochdruckeinfluss ziehen am Mittwoch mit einer Warmfront von Nordwesten kompakte ausgedehnte Wolkenfelder durch. In den Tauern können die Wolken, vor allem vormittags, auch den einen oder anderen Gipfel in Nebel hüllen, sollten aber sonst meist über Gipfelniveau bleiben. Im Tagesverlauf sind im Bergland, vor allem im Süden, zwischendurch auch sonnige Auflockerungen möglich. Bei schwachem, in exponierten Lagen auch lebhaftem Wind aus West bis Nordwest, steigen die Temperaturen in 3000 m auf -6 Grad und in 2000 m bis zu null Grad an.

Am Donnerstag ziehen die Wolken nach den nächtlichen Schauern schon in den Morgenstunden rasch ab und es kann dann abseits der Tauernhauptkammes auch etwas länger sonnig sein. Bei mäßigem, in exponierten Hochlagen auch lebhaftem Wind erreichen die Temperaturen in 2000 m maximal -2 Grad.

## Tendenz

Keine wesentliche Änderung der Lawinengefahr.

### Lawinenprobleme



### Gefahrenstufen

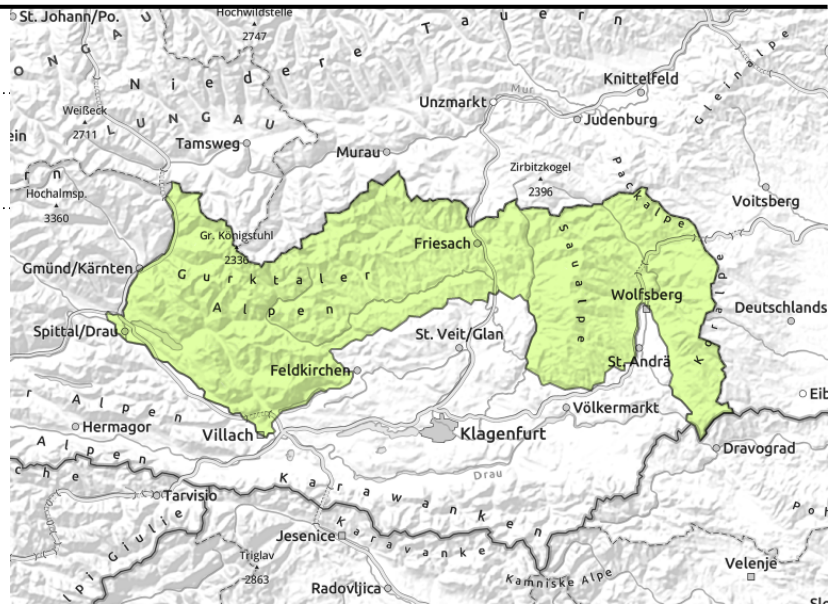
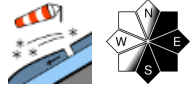


### Exposition



## Lawinenbericht für **Mittwoch, 11.01.2023**

Gurktaler Alpen Süd, Saualpe, Packalpe, Koralpe,  
Gurktaler Alpen, Nockberge Süd, Nockberge



### Allgemein geringe Lawinengefahr

Die Lawinengefahr wird allgemein mit Gering beurteilt. Die frischen, kleineren Tribschneepakete, welche in gipfelnahen Kammlagen abgelagert wurden, bilden vereinzelte Gefahrenstellen.

### Schneedeckenaufbau

Der geringe Neuschneezuwachs der vergangenen Tage wurde vom stürmischem Wind aus nordwestlicher Richtung verfrachtet und bildet vor allem in gipfelnahen Kammlagen kleine und dünne Tribschneepakete. Großteils ist die Verbindung zwischen Tribschneelinsen und dünner Altschneedecke aber ausreichend. Die Schneehöhe ist allgemein unterdurchschnittlich.

### Wetter

Bei schwachem Hochdruckeinfluss ziehen am Mittwoch mit einer Warmfront von Nordwesten kompakte ausgedehnte Wolkenfelder durch. In den Tauern können die Wolken, vor allem vormittags, auch den einen oder anderen Gipfel in Nebel hüllen, sollten aber sonst meist über Gipfelniveau bleiben. Im Tagesverlauf sind im Bergland, vor allem im Süden, zwischendurch auch sonnige Auflockerungen möglich. Bei schwachem, in exponierten Lagen auch lebhaftem Wind aus West bis Nordwest, steigen die Temperaturen in 3000 m auf -6 Grad und in 2000 m bis zu null Grad an.

Am Donnerstag ziehen die Wolken nach den nächtlichen Schauern schon in den Morgenstunden rasch ab und es kann dann abseits der Tauernhauptkammes auch etwas länger sonnig sein. Bei mäßigem, in exponierten Hochlagen auch lebhaftem Wind erreichen die Temperaturen in 2000 m maximal -2 Grad.

### Tendenz

Keine wesentliche Änderung der Lawinengefahr.

#### Lawinenprobleme



#### Gefahrenstufen



#### Exposition

